

von Panvinus in einer Münchener Hs. erhaltene Farfenser Streitschrift heraus, welche da den Titel trägt: 'Fratris Bernardi' (statt 'Berardi') monachi et abbatis monasterii Farfensis liber', und die fast ganz von Gregor von Catino c. 20—28 (SS. XI, 567—576) in seine Farfenser Chronik aufgenommen ist. K. H. tritt mit guten Gründen dafür ein, dass sie nicht, wie der Titel bei Panvinus zu besagen scheint (den Panvinus allerdings m. E. aus seiner Hs. entnommen haben muss), vom Abte Berald, sondern von Gregor von Catino selbst verfasst ist. Der Verf. erörtert dann die Zeit der Abfassung des Traktates, die er auf Ende 1105 bis Anfang 1106 ansetzt, und untersucht dessen Quellen. Die ebenfalls in Farfa entstandene Streitschrift 'Orthodoxa defensio imperialis', welche Bethmann und deren beide Herausgeber ebenfalls Gregor von Catino zuschreiben, spricht K. H. mit Balzani wohl mit Recht diesem ab, ohne einen andern Verfasser für sie entdecken zu können.

O. H.-E.

30. Marco Vattasso gibt jetzt auch seinerseits eine Beschreibung und Würdigung der wiedergefundenen Hs. von S. Nicolò dell' Arena di Catania des Hugo Falcandus. Er ist in mehreren Punkten anderer Meinung als Prof. Siragusa, dessen Arbeit N. A. XXX, 506, n. 243 (wo 'Siracusa' Druckfehler ist) angezeigt ist; er schätzt die Hs. höher ein als dieser und weist ihr auch in der Klassifikation der Hss. eine andere Stellung an, bezichtigt seinen Vorgänger der Ungenauigkeit in der Angabe der Lesarten. Die Arbeit erschien im Archivio Muratoriano, Studi e Ricerche in servizio della nuova edizione dei 'Rerum Italicarum scriptores' di L. A. Muratori (Direttore Vittorio Fiorini, Città di Castello 1905) n. 2.

O. H.-E.

31. Die Bischofsreihe von Lodi wird im 1. und 2. Heft des Archivio storico di Lodi, Anno XXIV, I vescovi dell' antica Lodi, p. 28 sqq. und 49 sqq. eingehend behandelt, bisher vom 4. bis an den Beginn des 11. Jh. Die meist in extenso abgedruckten Belege, in der Regel natürlich Urkunden, enthalten kaum Neues. Hervorzuheben ist die Benutzung der bisher anscheinend ungedruckten Klosterchronik des Anselmus de Vairano, Abts von St. Peter zu Lodi, aus dem Ende des 12. Jh., die in einer Abschrift des 14. Jh. in der Ambrosiana (s. Archiv XII, 612) erhalten ist. In den Einzelheiten abschliessende Kritik ist nicht geübt.

A. H.